ZBB 1999, 241

HWiG § 5; VerbrKrG §§ 11, 3 Abs. 2 Nr. 2, § 7; RL 85/577/EWG Art. 3 Abs. 2; RL 87/102/EWG Art. 2 Abs. 1a

Kein Widerrufsrecht nach § 1 Abs. 1 HWiG bei Realkrediten i. S. d § 3 Abs. 2 Nr. 2 VerbrKrG

OLG Stuttgart, Urt. v. 26.08.1998 – 9 U 31/98 (rechtskräftig), WM 1999, 1419

Leitsatz:

Soweit § 3 Abs. 1 VerbrKrG Kreditverträge gänzlich vom Verbraucherkreditgesetz ausnimmt, mag eine teleologische Auslegung des § 5 Abs. 2 HWiG ein Widerrufsrecht des Kreditnehmers nach § 1 Abs. 1 HWiG ergeben. Das gilt aber nicht für Realkreditverträge i. S. d. § 3 Abs. 2 № 2 VerbrKrG, bei denen nur die konkret aufgeführten Vorschriften des Verbraucherkreditgesetzes nicht anwendbar sind.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG